

GESTALTUNG

Neue Wartebereiche für Kunden im Jobcenter

CHAM. Wer kennt nicht das Gefühl, in einer Behörde warten zu müssen, bis man an der Reihe ist. Tische und Schreibmaterial fehlen, um sich Notizen machen oder ein Formular ausfüllen zu können. Wenn der Aufruf „Der Nächste bitte!“ ertönt, weiß man oft nicht, wer der Nächste ist, „Vordrängeln“ ist nicht immer ausgeschlossen.

Solche Erfahrungen müssen die Kunden des Jobcenters im Landkreis nicht mehr machen. Die Wartebereiche in Cham und Bad Kötzting wurden neu gestaltet, um den Kunden ein unangeregtes Warten zu ermöglichen. Sessel an Tischen mit Schreibutensilien bringen einen gewissen Freiraum. Neue Bodenbeläge, Grünpflanzen und Gemälde aus dem Künstleratelier der Werkstatt für Behinderte machen den Wartebereich optisch ansprechend. Zudem wurde in Cham eine Nummern-Aufrufanlage installiert, die einen geordneten Beratungsablauf si-



Bei der Neugestaltung der Wartebereiche im Jobcenter Cham stand die Kundenfreundlichkeit im Vordergrund.

FOTO: BEER/JOBCENTER CHAM

cherstellt. In Cham und Bad Kötzting wurden Kinderecken integriert. „Eine solch kundenfreundliche Gestaltung des Wartebereichs gebietet schon der Respekt vor den Kunden“, sagt Geschäftsführer Josef Beer. Die Gleichstellungsbeauftragte des Jobcenters, Chris-

tina Kolbeck, die ihr Büro in Bad Kötzting hat, freut sich: „Immer wieder kommen Kunden vorbei und äußern sich ausdrücklich sehr anerkennend über die kundenfreundliche Gestaltung der Wartebereiche und der Büros“, so Kolbeck.